



Spanisch

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe II

Konzept zur Leistungsbewertung

Stand: Dezember 2017



Inhalt

| | |
|--|-----------|
| 1. Die Fachgruppe Spanisch am Aldegrevier-Gymnasium | 1 |
| 1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung | 1 |
| 1.2 Ressourcen | 1 |
| 2. Unterrichtsvorhaben | 2 |
| 2.1 Unterrichtsvorhaben | 2 |
| 2.1.1 <i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i> | 3 |
| 2.1.2 <i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i> | 7 |
| 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit | 37 |
| 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung | 39 |
| 2.3.1 <i>Überprüfung der schriftlichen Leistungen</i> | 39 |
| 2.3.2 <i>Überblick über die Verteilung der Klassenarbeiten und Klausuren in der Sek II</i> | 42 |
| 2.3.3 <i>Überprüfung der sonstigen Leistungen</i> | 42 |
| 2.3.4 <i>Gewichtung der einzelnen Leistungsbereiche</i> | 44 |
| 2.4 Lehr- und Lernmittel | 45 |
| 2.4.1 <i>Allgemeines</i> | 45 |
| 2.4.2. <i>Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien</i> | 45 |
| 3. Qualitätssicherung und Evaluation | 46 |



1. Die Fachgruppe Spanisch am Aldegrever-Gymnasium

Das Alde bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englisch, Französisch, Latein und Russisch auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Aldegrever-Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Aldegrever-Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein. Es werden zudem Anstrengungen unternommen, einen Austausch mit Spanien aufzubauen. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Die Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist Frau Oberg. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

1.2 Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** der Fachvorsitzenden und ihrer Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

| Name | Funktion/ Aufgabenbereich |
|---------------|---------------------------|
| Frau Oberg | Fachvorsitzende |
| Frau Jonnaert | stellv. Fachvorsitzende |
| Frau Schulte | |
| Frau Mühr | Lehramtsanwärterin |



2. Unterrichtsvorhaben

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen innerhalb eines Unterrichtsvorhabens sind im Folgenden dickgedruckt.

Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.



2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

| GK EF (n) | |
|--|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: ¡Hola y bienvenidos! - <i>Yo me presento</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich begrüßen und verabschieden, einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster <p>Zeitbedarf: 14-18 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: La familia y los amigos - <i>Los jóvenes y su ámbito social</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter <p>Zeitbedarf: 20-24 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: El día a día - <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, Zukunftsaussagen mit <i>ir</i>+Infinitiv, das direkte Objekt bei Personen <p>Zeitbedarf: 20-22 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: ¿Te gusta? – Los jóvenes y sus preferencias</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. über Vorlieben sprechen, Personen anhand ihrer äußeren Erscheinung sowie ihrer Charaktereigenschaften beschreiben, Informationen einholen, einkaufen gehen) • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Der Gebrauch der unpersönlichen Verben (<i>gustar, parecer, interesar, molestar</i>) Gebrauch von <i>ser</i> und <i>estar</i>, <i>estar</i>+Gerundium, Demonstrativpronomen und –begleiter • Schreiben: einfache, kurze Personenbeschreibungen z.B. anhand von Bildern verfassen. <p>Zeitbedarf: 14-18 Std.</p> |



| | |
|---|--|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>En Madrid- La vida en la ciudad</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, ein Zimmer/ eine Wohnung beschreiben, einkaufen gehen) <p>Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Bildung und Gebrauch des Komparativ und Superlativ, das direkte Objektpronomen, Mengenangaben <p>Zeitbedarf: 20-24 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: ¡Bienvenidos a México! - <i>Conocer el mundo hispanoamericano</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge und Blogeinträge verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. indefinido und imperfecto, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze) <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben VII: (optional)</u></p> <p>Thema: ¿A qué te quieres dedicar? – <i>Buscar un trabajo</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren, ein Vorstellungsgespräch führen • Schreiben: einfache argumentative Texte verfassen, eine Bewerbung schreiben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. el pretérito perfecto, Wünsche äußern, <p>Zeitbedarf: 14-18 Std.</p> | |
| <p>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</p> | |



| GK Q1 (n) | |
|---|--|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Un encuentro con una comunidad española: Andalucía: Cultura y turismo</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Text- und Medienkompetenz: Bilder beschreiben und deren Aussage deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>presente de subjuntivo</i>, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung <p>Zeitbedarf: 34-38 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>España, país de inmigración</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief) • Text- und Medienkompetenz: setzen sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinander und vollziehen ggf. einen Perspektivwechsel • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>futuro simple, condicional simple</i>, Festigung des <i>subjuntivo</i> <p>Zeitbedarf: 33-37 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>España, país de emigración</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben: verfassen unter Verwendung des Vokabulars zur Meinungsäußerung und zur Strukturierung von Texten Kommentare zu verschiedenen kontroversen Fragestellungen und beziehen dabei wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation mit ein - Sprachmittlung: übertragen als Sprachmittler in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich • Verfügen über sprachliche Mittel: Festigung von Redemitteln zu Meinungsäußerung <p>Zeitbedarf: 33-37 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Ayudar a los niños de la calle – El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: wesentliche Aussagen aus authentischen Video- und Audiodateien entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung der Bedingungssätze <p>Zeitbedarf: 33-37 Std.</p> |
| <p>Summe Qualifikationsphase: ca. 150 Stunden</p> | |



| GK Q2 (n) | |
|--|--|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Facetas sociales y culturales de Chile</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>imperfecto de subjuntivo</i>, irrealer Bedingungssätze <p>Zeitbedarf: 28-32 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>La dictadura chilena y sus reflejos en la literatura</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Text- und Medienkompetenz: verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Adverbialsätze und Satzverkürzungen <p>Zeitbedarf: 34-38 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo y seperatismo en Calaluña - como faceta de la sociedad española</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren - Sprachmittlung: geben als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Textinhalte, -aussagen und Aussageabsichten in der Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß und situationsangemessen wieder - Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>condicional compuesto</i> und <i>subjuntivo en pluscuamperfecto</i>, reale und irrealer Bedingungssätze <p>Zeitbedarf: 28-32 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Repaso</p> |
| Summe Qualifikationsphase: ca. 110 Stunden | |



2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.1.2.1 Einführungsphase 1 (GK neu)

a) GK, EF, (n), 1. Halbjahr

| Funktionale kommunikative Kompetenzen | Verfügen über sprachliche Mittel | Interkulturelle kommunikative Kompetenz | Text- und Medienkompetenz | Sprachlernkompetenz | Sprachbewusstheit |
|--|--|--|--|---------------------|-------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> a. Hör-/Sehverstehen b. Leseverstehen c. Sprechen d. Schreiben e. Sprachmittlung | <ul style="list-style-type: none"> a. Aussprache/Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie | <ul style="list-style-type: none"> a. Soziokulturelles Orientierungswissen b. Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit c. Interkulturelles Verstehen und Handeln | <ul style="list-style-type: none"> a. Sach- und Gebrauchstexte b. literarische Texte c. diskontinuierliche Texte d. medial vermittelte Texte | | |

1. ¡Hola y bienvenidos! - Yo me presento (GK, EF, (n), 1. Halbjahr)

| | | | | | |
|--|--|---|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> a. <ul style="list-style-type: none"> - in den Gesprächen die Hauptaussagen verstehen und einfache didaktisierte Hörtexte zu Alltagssituationen verstehen b. <ul style="list-style-type: none"> - einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesent- | <ul style="list-style-type: none"> a. <ul style="list-style-type: none"> - die Aussprache- und Akzentregeln erarbeiten b. <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz der alltäglichen Kommunikation c. <ul style="list-style-type: none"> - Artikel | <ul style="list-style-type: none"> a. <ul style="list-style-type: none"> - Alltagswirklichkeiten junger Menschen - gesellschaftliches Leben in der spanischsprachigen Welt c. <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßungs- und | <ul style="list-style-type: none"> - einfache authentische und didaktisierte Hör- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen | <ul style="list-style-type: none"> - globales, selektives und detailliertes Hören | <ul style="list-style-type: none"> - Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (z.B. E-Mails) planen - eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und mit Unterstützung beheben |
|--|--|---|---|--|--|



| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - liche Details entnehmen - Auskunft über sich selbst und andere geben - sich begrüßen - Name und Herkunft angeben und erfragen - sich verabschieden - nach dem Befinden fragen und darauf antworten <p>d.</p> <ul style="list-style-type: none"> - wichtige Angaben zur eigenen Person verschriftlichen <p>e.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte von Gesprächen sinngemäß auf Deutsch und Spanisch wiedergeben | <ul style="list-style-type: none"> - Singular und Plural der Nomen - para+Infinitiv - Fragepronomen - Verneinung - Subjektpronomen - Verben auf –ar, –er, –ir - Das Verb ser - Zahlen 1-10 | <p>Verabschiedungsrituale</p> <ul style="list-style-type: none"> - duzen und siezen | | | |
|--|--|--|--|--|--|

2. La familia y los amigos - Los jóvenes y su ámbito social (GK, EF, (n), 1. Halbjahr)

| | | | | | |
|---|---|--|---|--|--|
| <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - in den Gesprächen die Hauptaussagen verstehen und einfache didaktisierte Hörtexte zu Alltagssituationen verstehen <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen authentischen und | <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung Aussprache h, y, ll <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezeichnung der Familienmitglieder | <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltagswirklichkeiten & Freizeitgestaltung junger Menschen - Gesellschaftliches Leben in der spanischsprachigen | <ul style="list-style-type: none"> - einfache authentische & didaktisierte Hör- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verste- | <ul style="list-style-type: none"> - globales, selektives und detailliertes Hören - achten auf Hintergrundgeräusche in Hörtexten und genaues Hinhören, wer | <ul style="list-style-type: none"> - Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (u. a. E-Mail, SMS) planen - eigene Kommunikationsprobleme |
|---|---|--|---|--|--|



| | | | | | |
|---|--|-------------|--|---|---|
| <p>didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen und unbekannte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens/Kontextes erschließen <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auskunft über sich selbst und andere geben - persönliche Daten angeben (Alter, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse) und die anderer Personen erfragen - über Interessen und Freizeitaktivitäten sprechen - angeben, wo sich etwas befindet - fragen/antworten, was man gewöhnlich/häufig/selten/gar nicht tut - Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren <p>d.</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine SMS schreiben, in der Vorschläge zu gemeinsamen Unternehmungen gemacht werden und auf die reagiert wird - eine E-Mail beantworten <p>→ einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfas-</p> | <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - estar und hay - die Possesivbegleiter - die Präposition de in Verbindung mit bestimmtem Artikel - die Gruppenverben mit Diphthongierung (e/ie, o/ue) - Form und Stellung der Adjektive - Die Begleiter mucho/-a, poco/-a, otro/-a - Zahlen 11-100 | <p>Welt</p> | <p>hen</p> <ul style="list-style-type: none"> - zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen - sprachlich einfach strukturierte E-Mails und SMS schreiben | <p>spricht → leichteres Einordnen der jeweiligen Situation</p> <ul style="list-style-type: none"> - zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden | <p>wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</p> |
|---|--|-------------|--|---|---|



| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| <p>sen unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale</p> <p>e.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte eines Informationstextes und eines Textes auf einer Homepage sinngemäß auf Deutsch wiedergeben - Überlegen von vorbereitenden Schlüsselwörtern mithilfe von Fotos und Zusammenfassen der Kernaussage jedes Fotos | | | | | |
| <p>1. Klausur: Schreiben, Leseverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> | | | | | |

3. El día a día - Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies) (GK, EF, (n), 1. Halbjahr)

| | | | | | |
|---|--|--|--|---|---|
| <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, didaktisierte Hörtexte zu Alltagssituationen verstehen und bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (detailliert) anwenden <p>b.</p> | <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung Aussprache: c ; Aussage- und Fragesätze <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Wochentage <p>c.</p> | <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - über den Schulalltag sprechen - über die unterschiedliche tagesstruktur in Deutschland und Spanien sprechen | <ul style="list-style-type: none"> - einfache authentische u. didaktisierte Hör- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen | <ul style="list-style-type: none"> - detailliertes Hören (<i>Schlüsselwörter</i>) - Wörter lernen und behalten (<i>Red</i>) - Texte schreiben (vor dem Schreiben Gedanken ordnen, nach dem Schreiben | <ul style="list-style-type: none"> - Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (z. B. E-mails) planen - eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung be- |
|---|--|--|--|---|---|



| | | | | | |
|--|---|--|---|---------------------------------------|--------------|
| <ul style="list-style-type: none"> - einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen c. - Auskunft über sich selbst und andere geben - über den Spanischunterricht sprechen - über Schule, Stundenplan und Schulalltag sprechen - nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit angeben - einen Tagesablauf beschreiben - über Ansichten und Pläne in der Zukunft sprechen d. - E-Mails schreiben (sich vorstellen, über Schule, Klasse und Freizeitbeschäftigungen schreiben, Vorschläge machen, Tagesabläufe schildern, über die zukünftige Wochenendgestaltung schreiben) - ein Veranstaltungsprogramm für Austauschschüler erstellen → Texte über die Alltagswirklichkeit verfassen unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale | <ul style="list-style-type: none"> - die Uhrzeit - das direkte Objekt bei Personen - die Wochentage - die Verneinung mit <i>tampoco</i> - die Präposition <i>a</i> in Verbindung mit bestimmtem Artikel - die reflexiven Verben - <i>ir</i> und <i>venir</i> - <i>hacer, poner, salir</i> - <i>ir a</i> + Infinitiv | | <ul style="list-style-type: none"> - sprachlich einfach strukturierete E-mails schreiben | <p>auf Inhalt und Sprache prüfen)</p> | <p>heben</p> |
|--|---|--|---|---------------------------------------|--------------|



| | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|
| <p>e. - einen Tagesablauf/ Hobbies / Schulalltag auf Spanisch wiedergeben</p> | | | | | |
| <p>2. Klausur: Schreiben, Hörverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> | | | | | |



b) GK, EF, (n), 2. Halbjahr

| Funktionale kommunikative Kompetenzen | Verfügen über sprachliche Mittel | Interkulturelle kommunikative Kompetenz | Text- und Medienkompetenz | Sprachlernkompetenz | Sprachbewusstheit |
|--|--|--|--|---------------------|-------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> a. Hör-/Sehverstehen b. Leseverstehen c. Sprechen d. Schreiben e. Sprachmittlung | <ul style="list-style-type: none"> a. Aussprache/Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie | <ul style="list-style-type: none"> a. Soziokulturelles Orientierungswissen b. Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit c. Interkulturelles Verstehen und Handeln | <ul style="list-style-type: none"> a. Sach- und Gebrauchstexte b. literarische Texte c. diskontinuierliche Texte d. medial vermittelte Texte | | |

4. ¿Te gusta? - Hablar de preferencias (GK, EF, (n), 2. Halbjahr)

| | | | | | |
|--|---|--|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> a. - in den Gesprächen v.a. Diskussionen die Hauptaussagen verstehen und einfache didaktisierte Hörtexte zu Alltagssituationen verstehen b. - einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details (z.B. hinsichtlich der Vorlieben) sowie ver- | <ul style="list-style-type: none"> a. - Wiederholung der Aussprache: <i>j/g, g/gu</i> b. - Kleidung und Farben - <i>por eso, es que</i> c. - Erweiterung der Adjektive | <ul style="list-style-type: none"> - über das Wohnen im eigenen Land Auskunft geben - spanische Wohnungsanzeigen verstehen | <ul style="list-style-type: none"> - einfache authentische & didaktisierte Hör- und Lesetexte (Anzeigen, Statistiken,...) vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen sprachlich | <ul style="list-style-type: none"> - zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden - mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) - die bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperati- | <ul style="list-style-type: none"> - Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Anzeigen in einer Zeitung) planen - eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben |
|--|---|--|---|--|---|



| | | | | | |
|--|--|--|--|---|--|
| <p>schiedene Positionen entnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. über eigene Vorlieben und Abneigungen hinsichtlich Hobbies, Kleidung und Freizeitgestaltung berichten und die anderer Personen erfragen, die eigene Person und andere Personen hinsichtlich der äußeren Erscheinung sowie der Charaktereigenschaften beschreiben) - Eigene Standpunkte äußern und durch einfache Begründungen stützen – einfache Diskussionen innerhalb der Familie führen und die eigene Meinung vertreten <p>d.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache formalisierte Texte und kurze Texte der privaten Kommunikation verfassen und dabei einfache Mitteilungsabsichten realisieren (z.B. auf eine Kontaktanzeige reagieren, eine Personenbeschreibung verfassen) | <ul style="list-style-type: none"> - die Zahlen von 100 bis 1000 - die unpersönlichen Verben <i>gustar, parecer, interesar</i> und <i>mostrar</i> - <i>¿cuál? und ¿qué?</i> - <i>estar</i>+ gerundio - die Verben <i>dar</i> und <i>decir</i> - der Gebrauch der Verben <i>ser</i> und <i>estar</i> - das direkte Objektpronomen - die Demonstrativbegleiter und –pronomen - das Relativpronomen <i>que</i> <p>d.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>erste Kenntnisse der Orthografie und Zeichensetzung (Frage- und Aussagesätze) nutzen</i> | | <p>einfach strukturierte Kontaktanzeigen und Personenbeschreibungen verfassen</p> | <p>ver Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</p> | |
|--|--|--|--|---|--|



| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| e. - Inhalte von Gesprächen sinn- gemäß auf Deutsch/ Spanisch wiedergeben (z.B. in einem Verkaufsgespräch oder in ei- ner Familiendiskussion) | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|

3. Klausur: Schreiben, Hörverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel



5. En Madrid – La vida en la ciudad (GK, EF, (n), 2. Halbjahr)

| | | | | | |
|--|---|--|--|---|--|
| <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - in den Gesprächen die Hauptaussagen verstehen und einfache didaktisierte Hörtexte zu Alltagssituationen verstehen - in unterrichtlicher Kommunikation alle wesentlichen Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen - textinterne Informationen und textexternes Wissen aufgabenbezogen kombinieren <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen: Wohnungsanzeigen, Einkaufszettel <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche in Routinesituationen führen, z.B. telefonieren, den Weg beschreiben, Wohnungen /Zimmer beschreiben, über Zimmereinrichtungen berichten, etwas vergleichen, einkaufen gehen, sagen, was es gibt und wo sich etwas be- | <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der Betonungsregeln <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnungseinrichtung, Möbestücke - Wohnungseinteilung - Vokabular zur Wegbeschreibung - Lebensmittel - Mengenangaben <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - der reale Bedingungssatz der Gegenwart - das direkte Objektpronomen - Ordnungszahlen bis 10 - Gruppenverben (e/i, c/zc) - Komparativ und Superlativ - Ortspräpositionen | <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien, vor allem in der Großstadt (hier am Beispiel Madrids): Orientierung in der Stadt, Wohnkultur, Konsumkultur (Lebensmittel) - allgemeine Informationen zur Struktur und zum Leben in Madrid: Sehenswürdigkeiten, Freizeitangebote <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem spanischer Jugendlicher – be- | <ul style="list-style-type: none"> - einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen - zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen | <ul style="list-style-type: none"> - konkrete Kommunikationssituationen (Einkauf, Orientierung in der Stadt) mit einfachen Sprachmustern bewältigen - mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Mimik, Gestik, Nachfragen) - kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen | <ul style="list-style-type: none"> - Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Einkaufszettel, Wohnungsanzeigen, Wegbeschreibungen) führen bzw. erstellen - eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben |
|--|---|--|--|---|--|



| | | | | | |
|---|--|---|--|--|--|
| <p>findet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen - mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten <p>d.</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache formalisierte Texte und kurze Texte der privaten Kommunikation verfassen: z.B. eine Wohnungsanzeige/ Zimmerbeschreibung verfassen, eine Wegbeschreibung verfassen, einen Einkaufszettel verfassen - unter Beachtung der gängigen textsortenspezifischen Merkmale verschiedene einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren: z.B. Verkaufsgespräche im Supermarkt, Dialoge der Wohnungssuche <p>e.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte von Gesprächen sinngemäß auf Deutsch/ Spanisch wiedergeben | <ul style="list-style-type: none"> - der neutrale Artikel <i>lo</i> - der Gebrauch von <i>hay que</i> - der Begleiter <i>tanto/-a</i> | <p>sonders in Madridbewusst werden: Orientierung in der Stadt, Wohnsituation</p> <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung eines imaginären Austauschs mit einer Schule aus Madrid | | | |
|---|--|---|--|--|--|



6. ¡Bienvenidos a México! Conocer el mundo hispanoamericano (GK, EF, (n), 2. Halbjahr)

| | | | | | |
|---|---|---|--|--|--|
| <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - In Gesprächen die Hauptaussagen und didaktisierte Hör-bzw. Hör-Seh-Texte verstehen: z.B. Dialoge über die Planung eines Urlaubs, Hotelbewertungen, Reiseberichte - aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert, selektiv) mit Hilfe funktional anwenden <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen: z.B. Informationen aus Reiseberichten, Tagebucheinträgen, Blogeinträgen <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - von einer Reise / vom vergangenen Tag / vom letzten Wochenende berichten - Sehenswürdigkeiten und Reiseerlebnisse beschreiben - das Wetter beschreiben - über Vorlieben im Urlaub sprechen | <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussprachebesonderheiten der Verbformen des <i>pretérito indefinido</i> <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reisevokabular - Jahreszahlen - Zeitgaben mit <i>desde, desde hace, hace, en</i> <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - das <i>pretérito indefinido</i> (regelmäßige und unregelmäßige Verben) - der Gebrauch der Konjunktionen <i>cuando, donde, aunque, sin embargo</i> - der Gebrauch der Konjunktionen <i>ya que</i> und <i>como</i> - das <i>pretérito</i> | <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens in Lateinamerika am Beispiel Mexikos - Einblicke in die geografische und gesellschaftliche Vielfalt Mexikos, ggf. unter kulturellen und historischen Aspekten - Einblicke in kulturelle Besonderheiten (landestypische Speisen, Bräuche) und Sehenswürdigkeiten <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem in Mexiko bewusst werden | <ul style="list-style-type: none"> - einfache authentische u. didaktisierte Hör- und Lesetexte (Wetterberichte, Hotelanzeigen) vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen | <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz erschließen - Schulung des globalen, selektiven und detaillierten Hörverständnisses - Lernprozesse beobachten, planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen | <ul style="list-style-type: none"> - Aussprache: Betonung als Bedeutungsunterschied vor allem hinsichtlich der Verbformen des <i>presente</i> und des <i>pretérito indefinido</i> - Bewusstsein für Einflüsse der indigenen Sprachen auf das mexikanische Spanisch |
|---|---|---|--|--|--|



| | | | | | |
|---|---|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Reiseverbindungen und Verkehrsmittel abwägen - etwas vergleichen - über Unterkünfte sprechen und ein Hotelzimmer buchen - Empfehlungen geben <p>d.</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine E-Mail / Postkarte / Tagebucheintrag/ Blogeintrag über Reismöglichkeiten / eine erlebte Reise verfassen <p>e.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus spanischen Hotelprospekten zusammenfassen - Informationen aus Reiseberichten sprachmitteln und bei der Vermittlung auf Nachfragen eingehen | <ul style="list-style-type: none"> - imperfecto (regelmäßige und unregelmäßige Verben) - der kontrastive Gebrauch von <i>pretérito indefinido</i> und <i>pretérito imperfecto</i> | <ul style="list-style-type: none"> - den neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem in Mexiko erkennen und beschreiben - in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten | | | |
|---|---|--|--|--|--|

4. Klausur: Schreiben, Leseverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Optional:

7. ¿Q qué te quieres dedicar? Buscar un trabajo (GK, EF, (n), 2. Halbjahr)

| | | | | | |
|--|---|--|---|---|--|
| <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte über die Arbeitswelt verstehen <p>b.</p> | <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nationalitäten und Sprachen - Vokabular der Berufswelt | <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aspekte der spanischen Berufswelt | <ul style="list-style-type: none"> - einfache authentische und didaktisierte Hör- und Lesetexte (Zeitungsannoncen mit Ar- | <ul style="list-style-type: none"> - monologisches Sprechen - Texte strukturieren | <ul style="list-style-type: none"> - die eigenen Fähigkeiten reflektieren - Alltagsgespräche |
|--|---|--|---|---|--|



| | | | | | |
|---|--|--|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Texten über die Arbeitswelt/Zeitungsannoncen/ Lebensläufen detaillierte Informationen entnehmen c. - über Nationalitäten, Sprachkenntnisse, Qualifikationen und berufliche Erfahrungen sprechen - über Berufe sprechen - Berufswünsche äußern - Qualifikationen für ein Praktikum abwägen d. - einen Lebenslauf verfassen e. - Arbeitsangebote von Zeitungsannoncen zusammenfassen | <ul style="list-style-type: none"> c. - me gustaría - el pretérito perfecto (regelmäßige und unregelmäßige Verben) - die Adverbien auf – mente - das unpersönliche se - die Relativpronomen <i>que</i> und <i>donde</i> - <i>poder y saber</i> - der adäquate Gebrauch von <i>pretérito indefinido</i>, <i>pretérito imperfecto</i> und pretérito perfecto als Zeitformen der Vergangenheit | <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in das spanische Bildungssystem b. - Bewusstsein für unterschiedliche Berufsaussichten spanischer und deutscher Jugendlicher vor dem Hintergrund soziokultureller und soziopolitischer Strukturen entwickeln c. - ein Praktikum in Spanien planen - eine Klassenstatistik zu Sprachbiografien erstellen - eine Bewerbung schreiben | <p>beits-angeboten, Lebensläufe, Dialoge über die Arbeitswelt) vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</p> | | <p>und Sachtexte des Arbeitslebens (Lebenslauf) planen</p> |
|---|--|--|--|--|---|



2.1.2.2 Qualifikationsphase 1 (GK neu)

| Funktionale kommunikative Kompetenzen | Verfügen über sprachliche Mittel | Interkulturelle kommunikative Kompetenz | Text- und Medienkompetenz | Sprachlernkompetenz | Sprachbewusstheit |
|--|--|--|--|---------------------|-------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> a. Hör-/Sehverstehen b. Leseverstehen c. Sprechen d. Schreiben e. Sprachmittlung | <ul style="list-style-type: none"> a. Aussprache/Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie | <ul style="list-style-type: none"> a. Soziokulturelles Orientierungswissen b. Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit c. Interkulturelles Verstehen und Handeln | <ul style="list-style-type: none"> a. Sach- und Gebrauchstexte b. literarische Texte c. diskontinuierliche Texte d. medial vermittelte Texte | | |

a) GK, Q 1, (n), 1. Halbjahr

| 1. Encuentro con una comunidad española: Andalucía: Cultura y turismo (GK, Q 1, (n), 1. Halbjahr) | | | | | |
|---|--|---|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> a. <ul style="list-style-type: none"> - üben ihr Hörverstehen, indem wiederholt Gespräche und Diskussionen in Gruppenarbeit durchgeführt werden, wobei die SuS aufeinander eingehen, das Gespräch in Gang halten sowie zu einem gemeinsamen Beschluss kommen c. <ul style="list-style-type: none"> - üben das freie mündliche Sprechen, indem sie wie- | <ul style="list-style-type: none"> b. <ul style="list-style-type: none"> - themenspezifisches Vokabular: Tourismus, Andalusien - Redewendungen zur Meinungsäußerung c. <ul style="list-style-type: none"> - <i>presente de subjuntivo</i> - wiederholen der Vergangenheitszei- | <ul style="list-style-type: none"> a. <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Region Andalusien mit ihren Sehenswürdigkeiten, Traditionen und Eigenheiten kennen - unterscheiden nachhaltigen Tourismus von Massentourismus | <ul style="list-style-type: none"> - erlernen und trainieren die Bildbeschreibung - gehen mit Karikaturen und Fotos im Unterricht um und nehmen Stellung zu diesen - üben das Teilnehmen an Diskussionen ausschließlich mit der Hilfe von strukturierten Stichpunkten in Form von | <ul style="list-style-type: none"> - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompeten- | <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen - ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher |



| | | | | | |
|---|--|--|---|--|--|
| <p>derholt Bildbeschreibungen durchführen, mündlich Ergebnisse präsentieren sowie einen kohärenten Kurzvortrag zu einem vertrauten Thema halten und diesen evaluieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden - sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen - eigene Standpunkte darlegen und begründen - bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden <p>d.</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen das Vokabular zur Meinungsäußerung zum Verfassen erster einfacher Kommentare | <p>ten <i>perfecto, indefinido, imperfecto</i></p> | <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - versetzen sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hinein | <p><i>chuletas</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen begründet schriftlich und mündlich Stellung <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder, Karikaturen | <ul style="list-style-type: none"> - nutzen bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, u.a. zweisprachige Wörterbücher, für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen | <p>planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</p> |
|---|--|--|---|--|--|

1. Klausur: mündliche Prüfung



2. España, país de inmigración (GK, Q 1, (n), 1. Halbjahr)

| | | | | | |
|---|--|--|--|--|---|
| <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden - (z.B. anhand des Filmes <i>Cartas de Alou</i>) <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - lesen und verstehen längere authentische (teils leicht adaptierte) Sachtexte und entnehmen ihnen Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - bereiten ein Interview mit einem spanischen Auswanderer vor und führen dies durch. <p>d.</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfassen unter Verwendung des Vokabulars zur | <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - themenspezifisches Vokabular - Festigung der Redemittel zur Meinungsäußerung <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>futuro simple</i> - <i>condicional simple</i> - Festigung des <i>subjuntivo</i> | <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökonomische Herausforderungen und Perspektiven: - kennen Auswanderungsgründe von afrikanischen Jugendlichen Auswanderern - kennen die Probleme und Gefahren der Wege von Afrika nach Europa - kennen die Situation der Einwanderer im Einwanderungsland und beschäftigen sich mit der Integrationsfrage <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend | <ul style="list-style-type: none"> - nehmen verstärkt begründet schriftlich und mündlich Stellung - setzen sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinander und vollziehen ggf. einen Perspektivwechsel - verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes, fassen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammen und geben sie schriftlich und mündlich strukturiert wieder <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitungsartikel, testimonios, Brief, Blogeintrag, Bericht, | <ul style="list-style-type: none"> - vor bzw. nach Klausuren: - beobachten und planen ihren Lernprozess und schätzen den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend ein - bearbeiten kontinuierlich eigene Fehler-schwerpunkte, nehmen Anregungen von anderen kritisch auf und ziehen Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen - nutzen (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen (Interview) | <ul style="list-style-type: none"> - passen ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben |
|---|--|--|--|--|---|



| | | | | | |
|---|--|---|--|--|--|
| <p>Meinungsäußerung und zur Strukturierung von Texten Kommentare zu verschiedenen kontroversen Fragestellungen und beziehen dabei wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation mit ein</p> <p>- verfassen ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht</p> | | <p>bewusst und begegnen neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit werden sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden</p> <p>c.</p> <p>- versetzen sich dabei in die Situation von Personen mit anderen kulturellen Hintergründen und Lebensumständen</p> <p>- vergleichen, diskutieren und</p> | <p>Kommentar</p> <p>d.</p> <p>- audiovisuelle Formate: <i>Cartas de Alou</i></p> <p>- digitale Texte</p> | <p>- beachten in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten</p> <p>- vermeiden mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel</p> | |
|---|--|---|--|--|--|



| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | <p>problematisieren in interkulturellen Handlungssituationen (Interview mit Auswanderer) eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen, versetzen sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hinein und reagieren angemessen kommunikativ</p> | | | |
| 2. Klausur: Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen | | | | | |

b) GK, Q 1, (n), 2. Halbjahr

| | | | | | |
|---|---|---|---|--|--|
| 3. España, país de emigración (GK, Q 1, (n), 2. Halbjahr) | | | | | |
| <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - lesen und verstehen längere authentische (teils leicht adaptierte) Sachtexte und entnehmen ihnen Hauptaussagen, | <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - themenspezifisches Vokabular - Festigung der Redemittel zur Mei- | <p>a.</p> <p>ökonomische Herausforderungen und Perspektiven:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Auswan- | <ul style="list-style-type: none"> - nehmen verstärkt begründet schriftlich und mündlich Stellung - setzen sich mit den | <ul style="list-style-type: none"> - vor bzw. nach Klausuren: beobachten und planen ihren Lernprozess | <ul style="list-style-type: none"> - passen ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation |



| | | | | | |
|---|---|--|---|--|---|
| <p>leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte</p> <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - bereiten ein Interview mit einem spanischen Auswanderer vor und führen dies durch <p>d.</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfassen unter Verwendung des Vokabulars zur Meinungsäußerung und zur Strukturierung von Texten Kommentare zu verschiedenen kontroversen Fragestellungen und beziehen dabei wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation mit ein - verfassen ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht <p>e.</p> <ul style="list-style-type: none"> - übertragen als Sprachmittler in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich ergänzen oder bündeln bei | <p>nungsäußerung</p> <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>futuro simple</i> - <i>condicional simple</i> - Festigung des <i>subjuntivo</i> | <p>derungsgründe von spanischen jugendlichen Auswanderern</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Situation der Einwanderer im Einwanderungsland und beschäftigen sich mit der Integrationsfrage - lernen Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher kennen und vergleichen diese mit ihren eigenen Einstellungen und Vorstellungen - kennen Ursachen und Ausmaß der aktuellen Protestbewegungen und der Abwanderung qualifizierter junger Menschen <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden sich der kulturellen Viel- | <p>Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinander und vollziehen ggf. einen Perspektivwechsel</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes, fassen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammen und geben sie schriftlich und mündlich strukturiert wieder <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitungsartikel, <i>testimonios</i>, Brief, Blogeintrag, Bericht, Kommentar - digitale Texte | <p>und schätzen den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen trefend ein</p> <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten kontinuierlich eigene Fehler-schwerpunkte, nehmen Anregungen von anderen kritisch auf und ziehen Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen - nutzen (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen (Interview) - beachten in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonder- | <p>an, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</p> |
|---|---|--|---|--|---|



| | | | | | |
|---|--|--|--|---|--|
| <p>der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht</p> | | <p>falt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst und begegnen neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - versetzen sich dabei in die Situation von Personen mit anderen | | <p>heiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermeiden mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel | |
|---|--|--|--|---|--|



| | | | | | |
|--|--|---|--|--|--|
| | | <p>kulturellen Hintergründen und Lebensumständen</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen, diskutieren und problematisieren in interkulturellen Handlungssituationen (Interview mit Auswanderer) eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen, versetzen sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hinein und reagieren angemessen kommunikativ | | | |
| <p>3. Klausur: Schreiben, Lesen, Sprachmittlung</p> | | | | | |



4. Ayudar a los niños de la calle – El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica (GK, Q 1, (n), 2. Halbjahr)

| | | | | | |
|---|---|--|---|--|---|
| <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen Einzelinformationen, Hauptaussagen und Gesamtaussagen aus authentischen Video- und Audiodateien sowie in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation (Diskussion) - erfassen wesentliche Einstellungen der Sprechenden - wenden eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional an - kombinieren textinterne Informationen und textexternes Wissen <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Lesetexten - wenden eine der Leseabsicht entsprechende Strategie mit Hilfe funktional an - erkennen explizite und leicht zugängliche implizite Informationen und ordnen sie in den Kontext der Gesamtaussage ein | <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - themenspezifischer Wortschatz - Charakterisierung <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedingungsätze | <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und Auswirkungen der Kinderarmut in Lateinamerika - soziale Ungleichheit in Lateinamerika <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit der Problematik der Kinderarbeit auseinander, indem sie ihre Notwendigkeit und ihre Grenzen bewerten <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen ihre eigene Lebenssituation mit der Lebenssituation vieler Gleichaltriger in lateinamerikanischen Ländern - reflektieren ihr eigenes Handeln | <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Lesestrategien beim Lesen authentischer Texte weiter - erfassen angeleitet filmische Merkmale, erkennen Wirkungsabsichten und belegen die gewonnenen Aussagen am Text - setzen sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinander <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>testimonios</i>, - Informationstexte, - Zeitungsberichte <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache dramatische Texte in Auszügen (Drehbuchauszüge aus <i>Quiero Ser</i>) - Lieder (s.u.) - <i>Quiero ser</i> von | <ul style="list-style-type: none"> - planen und reflektieren den eigenen Lernweg in inhaltlicher und methodischer Hinsicht - beschreiben über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien - wenden eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe an | <ul style="list-style-type: none"> - lernen anhand authentischer Hörtexte und Filmsequenzen lateinamerikanische Sprachvarianten kennen |
|---|---|--|---|--|---|



| | | | | | |
|--|--|---|--|--|--|
| <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen Diskussionen durch - berichten im Rahmen des Filmes <i>Quiero Ser</i> von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben der Protagonisten <p>d.</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfassen ein <i>resumen</i> und ein <i>comentario</i> | | <p>in Bezug auf Einflussmöglichkeiten</p> | <p>- Florian Gallenberger Lieder, z.B. <i>La historia de Juan</i> (Juanes) und <i>Se me olvidó otra vez</i> (Juan Gabriel)</p> | | |
|--|--|---|--|--|--|

4. Klausur: Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen



2.1.2.3 Qualifikationsphase 2 GK (neu)

| Funktionale kommunikative Kompetenzen | Verfügen über sprachliche Mittel | Interkulturelle kommunikative Kompetenz | Text- und Medienkompetenz | Sprachlernkompetenz | Sprachbewusstheit |
|--|--|--|--|---------------------|-------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> a. Hör-/Sehverstehen b. Leseverstehen c. Sprechen d. Schreiben e. Sprachmittlung | <ul style="list-style-type: none"> a. Aussprache/Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie | <ul style="list-style-type: none"> a. Soziokulturelles Orientierungswissen b. Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit c. Interkulturelles Verstehen und Handeln | <ul style="list-style-type: none"> a. Sach- und Gebrauchstexte b. literarische Texte c. diskontinuierliche Texte d. medial vermittelte Texte | | |

a) GK, Q 2, (n), 1. Halbjahr

| 1. Chile: sociedad y cultura (GK, Q 2, (n), 1. Halbjahr) | | | | | |
|---|--|---|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> b. - entnehmen literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details und erfassen Gattungs- und Gestaltungsmerkmale c. - realisieren unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktions- | <ul style="list-style-type: none"> b. - themenspezifisches Vokabular c. - <i>Subjuntivo imperfecto</i> - irrealer Bedingungssätze | <ul style="list-style-type: none"> a. - befassen sich mit Lebensentwürfen chilenischer Jugendlicher - erhalten Einblicke in die Geschichte Chiles sowie die aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Struktur zwischen nationaler | <ul style="list-style-type: none"> - ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen a. <i>testimonios</i> b. - authentische literari- | <ul style="list-style-type: none"> - nutzen fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen | <ul style="list-style-type: none"> - benennen und reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen |



| | | | | | |
|---|--|---|-------------------|--|--|
| <p>orientierten, kreativen Schreibens</p> <p>e.</p> <ul style="list-style-type: none"> - geben als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Textinhalte, -aussagen und Aussageabsichten in der Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß und situationsangemessen wieder | | <p>Identität und kultureller Vielfalt</p> <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - begegnen neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit - nehmen Normen, Werte und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahr und bringen ihnen Toleranz entgegen | <p>sche Texte</p> | | |
| <p>1. Klausur: Schreiben, Lesen, Sprachmittlung</p> | | | | | |



2. La dictadura chilena y sus reflejos en la literatura – La composición de Antonio Skarmetta

(GK, Q 2, (n), 1. Halbjahr)

| | | | | | |
|--|--|---|---|--|--|
| <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Details und Einzelaspekte entnehmen und in den Gesamtkontext einordnen <p>d.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen des Ausgangstextes in die eigenen Texte mit einbeziehen | <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - themenspezifischer Wortschatz <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adverbialsätze - - Satzverkürzungen | <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensentwürfe Jugendlicher in der sich verändernden spanischsprachigen Welt - - Politik und Identität | <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinander und vollziehen ggf. einen Perspektivwechsel - verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes, fassen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammen und geben sie schriftlich und mündlich strukturiert wieder <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - - eine authentische | <ul style="list-style-type: none"> - wenden eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe an | <ul style="list-style-type: none"> - Sprachvarianten kennen |
|--|--|---|---|--|--|



| | | | | | |
|-------------------------------------|--|--|-------------------------------|--|--|
| | | | Ganzschrift in Auszügen lesen | | |
| 2. Klausur: Schreiben, Lesen | | | | | |



b) GK, Q 2, (n), 2. Halbjahr

| 3. Bilingüismo y separatismo en Cataluña (GK, Q 2, (n), 2. Halbjahr) | | | | | |
|--|---|--|---|--|--|
| <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die Sprechenden in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen zunehmend selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen, ...) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña und ordnen diese in den Kontext der Gesamtaussage ein <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - verbessern ihre Fähigkeit, ihre eigene Meinung im dialogischen Sprechen darzulegen und zu begründen, indem sie über themenspezifische Fragenstellungen auch in formalisierten Gesprächs- | <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - themenspezifisches Vokabular <p>c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>condicional compuesto</i> und <i>subjuntivo en pluscuamperfecto</i> - reale und irrealer Bedingungssätze | <p>a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Sprachsituation in Spanien und können die unterschiedlichen Amtssprachen in Spanien regional einordnen - befassen sich mit den Chancen und Herausforderungen des Mono- u. Bilinguismus in Spanien - kennen Gründe und Argumente der katalonischen Sprachpolitik - befassen sich mit aktuellen Unabhängigkeitsbestrebungen sowie ihren Argumenten <p>b.</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden sich ihrer | <ul style="list-style-type: none"> - deuten Texte angeleitet unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und wenden dabei grundlegende Verfahren des Analysierens/Interpretierens an - reflektieren ihr Erstverstehen, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse kritisch und revidieren sie ggf. - nutzen Medien funktional, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen; hierbei wenden sie Verfahren zur Sichtung, Aus- | <ul style="list-style-type: none"> - dokumentieren Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht, präsentieren sie intentions- und adressatenorientiert und evaluieren den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen | <ul style="list-style-type: none"> - benennen Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen - beschreiben über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien |



| | | | | | |
|--|--|---|--|--|--|
| <p>diskussionen (Podiumsdiskussion, Rollenspiele) diskutieren und die wesentlichen Einstellungen von anderen Sprechenden erfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Arbeitsergebnisse dar und bieten kürzere Präsentationen dar (allgemeine Informationen zu Katalonien, Bräuche, Feste, Traditionen, Kultur) <p>e.</p> <ul style="list-style-type: none"> - geben als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Textinhalte, -aussagen und Aussageabsichten in der Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß und situationsangemessen wieder - gehen bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen ein | | <p>eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen zu diesem Thema weitgehend bewusst (und relativieren sie ggf.)</p> | <p>wahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert an</p> <ul style="list-style-type: none"> a. - Zeitungsartikel, Berichte c. - Grafiken d. - Auszug aus <i>Una casa de locos</i> | | |
| <p>3. Klausur: Schreiben, Lesen, Sprachmittlung</p> | | | | | |

Wiederholungsphase



2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.
- 15.) Es gelten die Grundsätze des schulischen Hausaufgaben- und Methodenkonzeptes.

Fachliche Grundsätze:

- 16.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 17.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt. Ebenso soll inhaltlich an bereits vorhandene Kenntnisse aus anderen Fächern (wie andere Sprachen, Geschichte, Erdkunde, Politik ...) angeknüpft werden. Eine fächerübergreifende Zusammenarbeit ist denkbar bei beispielsweise folgenden Themen:
 - *emigración de México a EE.UU.* (Englisch)
 - *el mar de plástico* (Erdkunde)
 - *el turismo de masa* (Erdkunde)
 - *el catalanismo: regionalismo vs. centralismo* (Politik, Englisch, Französisch)
 - *las dictaduras en Chile o Argentina* (Politik)
- 18.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 19.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.



-
- 20.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
 - 21.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
 - 22.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
 - 23.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
 - 24.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönlich Beratung sichergestellt. Verschiedene Methoden werden beispielsweise zur Lerndifferenzierung eingesetzt: Lerntagebücher, ein Materialangebot für individuelle Freiarbeitsphasen, Bereitstellung von Tandemordnern und -bögen, Verwendung einer autodidaktischen Elementargrammatik.
 - 25.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher wird versucht, einen Austausch aufzubauen und außerschulische Lernorte genutzt.



2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept (siehe Schulbuch) die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

2.3.1 Überprüfung der schriftlichen Leistungen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in Spanisch Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - Q 1 GK (n) (1. Halbjahr / 1. Quartal)
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
 - Spanisch neueinsetzend: ab Q1

- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1.) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:

60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2.) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)



Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

Klausuren in der Sekundarstufe II

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Im ersten Halbjahr der Qualifikationsphase wird nach Festlegung durch die Schule im Fach Spanisch eine Klausur durch eine gleichwertige mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt. Die mündliche Leistungsüberprüfung darf nicht in dem Halbjahr liegen, in dem die Facharbeit geschrieben wird.

▪ Bewertung der Klausuren

Laut Vorgabe des Schulministeriums muss mindestens eine Klausur in der Qualifikationsphase nach den Grundsätzen und Vorgaben des Zentralabiturs geschrieben und bewertet werden, die in der „Standardsicherung Zentralabitur NRW“ (s.o.) formuliert worden sind.

Die Bewertung sollte jedoch – ab der Qualifikationsphase – in der Regel nach diesen Grundsätzen und Vorgaben erfolgen.

Die Bewertung erfolgt nach Punkten in folgendem Verhältnis von Sprache und Inhalt:

| | | |
|---------|---------|----------|
| Sprache | Inhalt | Gesamt |
| 90 Pkt. | 60 Pkt. | 150 Pkt. |

Für die Notenfindung ist folgende Tabelle zu verwenden:

| Note | Punkte | Erreichte Punktzahl |
|--------------------|--------|---------------------|
| sehr gut plus | 15 | 150 - 143 |
| sehr gut | 14 | 142 - 135 |
| sehr gut minus | 13 | 134 - 128 |
| gut plus | 12 | 127 - 120 |
| gut | 11 | 119 - 113 |
| gut minus | 10 | 112 - 105 |
| befriedigend plus | 9 | 104 - 98 |
| befriedigend | 8 | 97 - 90 |
| befriedigend minus | 7 | 89 - 83 |
| ausreichend plus | 6 | 82 - 75 |
| ausreichend | 5 | 74 - 68 |
| ausreichend minus | 4 | 67 - 58 |
| mangelhaft plus | 3 | 57 - 49 |
| mangelhaft | 2 | 48 - 40 |
| mangelhaft minus | 1 | 39 - 30 |
| ungenügend | 0 | 29 - 0 |

Die Bewertung des Bereichs „Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung“ erfolgt in der Regel ebenfalls nach den geltenden Regeln für das Zentralabitur (siehe auch <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=3820>). Grundsätzlich gilt, dass die Kriterien auf den gesamten Zieltext anzuwenden sind. Dabei sind sowohl Quantität als auch Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.



Die Bewertung anhand der Kriterien ist am jeweiligen Referenzniveau des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* (GeR) auszurichten.



2.3.2 Überblick über die Verteilung der Klassenarbeiten und Klausuren in der Sek II

| EF(n) Halb-jahr | Anzahl | Dauer | Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren |
|-----------------|---------------------|-------|---|
| 1 | 2 | 2 UST | 1 Klausur Schreiben, Hörverstehen |
| 2 | 2 | 2 UST | 1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung |
| Q1(n) Halb-jahr | Anzahl | Dauer | Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren |
| 1 | 1 (+1 mdl. Prüfung) | 2 UST | 1 mündliche Prüfung (2. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen |
| 2 | 2 | 2 UST | 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung |
| Q2(n) Halb-jahr | Anzahl | Dauer | Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren |
| 1 | 2 | 3 UST | 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung |

2.3.3 Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)



- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Zur mündlichen Mitarbeit gehören sowohl die Beteiligung am Unterrichtsgespräch als auch die Leistungen aus Einzel- und Partnerarbeitsphasen und anderen kooperativen Lehr- und Lernformen.

Übrige Leistungen

Zu den übrigen Leistungen gehören im Wesentlichen:

- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- Führen eines Heftes/einer Mappe
- regelmäßige schriftliche Vokabeltests (verpflichtend in der Sek I)
- andere schriftliche Überprüfungen und Tests, z. B. Grammatiktests
- Referate und andere Präsentationen

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:



Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.3.4 Gewichtung der einzelnen Leistungsbereiche

Bei der Leistungsbeurteilung sind die erbrachten Leistungen in den Bereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ angemessen – mit gleichem Stellenwert – zu berücksichtigen.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten „mündlichen Leistungen“ sowie die „übrigen Leistungen“ (vgl. oben)

Die Fachkonferenz legt folgendes Schema der Leistungsbewertung fest, in dem die Zahlenangaben Richtwerte darstellen:

| | | |
|-------------------------------|-----------------------------|-------------------|
| Schriftliche Arbeiten 50 % | Sonstige Leistungen 50 % | |
| | mündliche Mitarbeit | übrige Leistungen |



2.4 Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.
 - *Raabits*, Raabe-Verlag.
 - *Rutas Superior*. Arbeitsbuch Spanisch für die Qualifikationsphase, Schöningh, Klink (Hg.).
 - *Me gustas tú*, Manu Chao.

Lektüren:

- *La composición* (Antonio Skármeta)

Filme:

- *Quiero Ser* (Florian Gallenberger)

2.4.2. Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF neueinsetzend

ATope.com, Cornelsen
Arbeitsheft im Eigenanteil

Für alle Kurse ab Q 1 neu:

Durchstarten Spanisch, Grammatik Übungsbuch, FÜR ALLE LERNJAHRE, Veritas – Verlag.

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben (Elternanteil)



3. Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.



| Kriterien | | Ist-Zustand (Auffälligkeiten) | Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung | Wer (Verantwortlich) | Bis wann (Zeitraumen) |
|--|-----------------------------------|----------------------------------|---|-------------------------|--------------------------|
| Funktionen | | | | | |
| Fachvorsitz | | T. Oberg | | | |
| Stellvertreter | | S. Jonnaert | | | |
| Sonstige Funktionen | | | | | |
| Ressourcen | | | | | |
| personell | Fachlehrerinnen und Fachlehrer | | | | |
| | Lerngruppen (SI u. S II) | | | | |
| | Lerngruppengröße | | | | |
| räumlich | Fachraum | | | | |
| | Bibliothek | | | | |
| materiell/ sachlich | Lehrwerke | | | | |
| | Fachzeitschriften | | | | |
| zeitlich | Abstände Fachteamarbeit | | | | |
| | Dauer Fachteamarbeit | | | | |
| Unterrichtsvorhaben EF GK (n) | | | | | |
| Unterrichtsvorhaben Q GK (n) | | | | | |
| Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente | | | | | |
| Darstellungsleistung | | | | | |
| mündliche Prüfung | | | | | |



| | | | | | |
|--------------------------------------|---|---|--|--|--|
| Abitur | - In Hinblick auf die Vorbereitung, Wiederholung und Bewertung der Prüfungen im Abitur erweist sich die einheitliche Verwendung von strukturierten Inhaltsübersichten (Mind Maps, Strukturbilder, etc.) als äußerst hilfreich in verschiedenen Situationen, z. B für den spontanen Vertretungsfall in der Abiturphase und als Hilfe zur Evaluation für Mitprüfer, aber auch zur einheitlichen Vorbereitung für Schüler aus verschiedenen Abiturklassen. | - Die Arbeit mit Strukturübersichten sollte auch in den kommenden Jahren ausgeweitet werden bzw. verstärkt in die Unterrichtsarbeit eingebunden werden (d.h. Erstellung eines Mindmaps am Ende jeder Unterrichtsreihe). | | | |
| Leistungsbewertung/Grundsätze | | | | | |
| sonstige Leistungen | | | | | |
| Arbeitsschwerpunkt(e) SE | | | | | |
| fachintern | | | | | |
| - kurzfristig (Halbjahr) | Einbindung von muttersprachlichen Eltern aus der spanischsprachigen Welt in Projekte (z.B. kulinarische oder musikalische Veranstaltungen) | | | | |
| | | Einarbeitung des Themas „La convivencia de culturas en Andalucía“ in den Lehrplan | | | |
| - mittelfristig (Schuljahr) | | | | | |
| - langfristig | | - Planen eines Schulaus- | | | |



| | | | | |
|----------------------------------|--|--|--|--|
| | | tausches | | |
| fachübergreifend | | | | |
| - kurzfristig | | | | |
| - mittelfristig | | | | |
| - langfristig | | | | |
| Fortbildung | | | | |
| Fachspezifischer Bedarf | | | | |
| - kurzfristig | | | | |
| - mittelfristig | | | | |
| - langfristig | | | | |
| Fachübergreifender Bedarf | Stellt die Fachkonferenz Spanisch einen fächerübergreifenden Fortbildungsbedarf fest, tritt der Fachvorsitz in Kontakt mit dem Fortbildungsbeauftragten. | | | |
| - kurzfristig | | | | |
| - mittelfristig | | - Konzepte zur individuellen Lernförderung; ggf. Besuch der Laborschule | | |
| - langfristig | | | | |



7. Anhang: Schulische Konzepte als Grundlage für die Fachkonferenz

7.1. Leistungsbewertung

7.2. Hausaufgabe

